

## **Protokolleintrag vom 11.04.2012**

**2012/168**

### **Postulat von Michael Baumer (FDP) und Albert Leiser (FDP) vom 11.04.2012: Bau- und Zonenordnung (BZO), Änderung der Nutzung des Kasernenareals**

Von Michael Baumer (FDP) und Albert Leiser (FDP) ist am 11. April 2012 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Bau- und Zonenordnung derart geändert werden kann, dass in der Kaserne gewerbliche Nutzungen im Erdgeschoss ermöglicht werden und die oberen Stockwerke einer Wohnnutzung zugeführt werden kann.

#### **Begründung:**

Solange nicht absehbar war, ob und wann das Polizei- und Justizzentrum (PJZ) erstellt wird, war die Diskussion über die Zukunft des Kasernenareals blockiert. Inzwischen hat der Kantonsrat die Mittel für das PJZ freigegeben, so dass die Freigabe des Lands absehbar ist. Zudem ist der Kanton betreffend Denkmalschutz der alten Kaserne offenbar flexibler geworden, was erlauben würde, ein Projekt zu erstellen, bei welchem die Quartierbevölkerung nicht auf ihren Freiraum verzichten müsste.

Die alte Kaserne und die Kasernenanlage sollen soweit möglich für die Öffentlichkeit nutzbar sein und gleichzeitig die Entwicklung der Stadt Zürich unterstützen. Mit einer Erdgeschossnutzung mit Läden und Gewerbebetrieben wird zusammen mit dem nahen Stadtraum HB eine lebendige Verbindung zwischen dem Kreis 4 und dem Kreis 1 geschaffen. Die Nutzung der Kasernenwiese soll erhalten bleiben. In den oberen Stockwerken könnten dringend benötigte Alterswohnungen und Wohnungen für Studierende entstehen.

Als Eigentümer soll der Kanton hier seine Verantwortung für die Umnutzung der Kaserne wahrnehmen. Die Stadt muss aber die nötigen rechtlichen Grundlagen schaffen, damit im Sinne dieses Vorstosses ein attraktives Gebäude für alle Alterskategorien und das Quartier entstehen kann.

**Mitteilung an den Stadtrat**